

Medizinische Berufsfachschule vor dem Start

Der **17,5-MILLIONEN-EURO-NEUBAU** in Borna ist weitgehend fertig, doch bis zum Einzug dauert es noch bis Herbst

BORNA. Fundamentale Veränderungen stehen der Medizinischen Berufsfachschule Borna nicht ins Haus: Der Schulneubau selbst, den die Stadt Borna errichtet, ist die Veränderung. Bezogen werden kann der allerdings nicht mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 1. September, obwohl das Haus dann fertig ist. Der Umzug soll im Herbst erfolgen. Der Bornaer Oberbürgermeister Oliver Urban (SPD) bestätigt: Die Millionen-Investition bleibt nicht nur im Kostenrahmen. Das Gebäude wird sogar deutlich billiger. Die Unterschrift unter den Mietvertrag mit Sana will er in den nächsten Tagen setzen.

PFLEGEKRÄFTE NICHT NUR FÜR DIE KLINIKEN

Die Sana Kliniken Landkreis Leipzig wollen die Ausbildung von Pflegepersonal in Borna ausbauen. Das Unternehmen spricht von 200 Ausbildungsplätzen in den nächsten Jahren. Derzeit werden in der bisherigen, baulich verschlissenen Schule am Stadtrand 150 Pflegefachfrauen und -männer ausgebildet. Sie finden in den vier Kliniken des Sana Medizin-Verbunds in Borna, Zwenkau, Grimma und Wurzen eine berufliche Perspektive ebenso wie in Pflegeeinrichtungen, Heimen und Pflegediensten der Kooperationspartner im Landkreis Leipzig und im Altenburger Raum (Thüringen). Oder sie entscheiden sich später für ein aufbauendes Studium. „Die Zahl der Menschen, die der Pflege bedürfen, steigt. Im selben Maß wächst der Bedarf an Fachpersonal, nicht nur in

unseren eigenen Häusern. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, hier in Borna für den gesamten Landkreis auszubilden. Der Neubau bietet dafür hervorragende Bedingungen“, sagt Cornelia Reichardt. Die Bereichsleiterin für Bildung und Pflege leitet zugleich das Bildungszentrum, das sich derzeit in der Witznitzer Werkstraße befindet – in Räumen, die zu eng sind, sanierungsbedürftig, die vor allem den Ansprüchen an eine hochmoderne Ausbildung nicht mehr genügen. Sie sollen aufgegeben werden. „Wir freuen uns sehr auf den Neubau. Der bietet ganz andere Möglichkeiten“, sagt Reichardt. Ein Herzstück sei das Skills Lab, zwei Fachkabinette, jedes 100 Quadratmeter groß. „In diesen Laboren lassen sich verschiedene Situationen praxisnah simulieren. Da nicht am Patienten gearbeitet wird, dürfen auch Fehler geschehen, die man gemeinsam reflektiert, um es dann besser zu machen.“

BORNA: NEUBAU WIRD DEUTLICH GÜNSTIGER

Errichtet hat die neue Berufsfachschule die Stadt Borna, nahe des Stadtzentrums und des Bahnhofs in der Straße An der Wyhra, anderthalb Kilometer von der Klinik entfernt. Ursprünglich war die Investition – inklusive einer Betriebs-Kindertagesstätte in unmittelbarer Nachbarschaft – auf 21,6 Millionen Euro veranschlagt. Das Gros der Summe sind Fördermittel aus der Kohlestrukturförderung. Der kommunale Eigenanteil liegt bei 7,5 Prozent. Oberbürgermeister Oliver Urban

(SPD) überraschte im März mit dieser erfreulichen Botschaft: „Wenn nichts mehr anbrennt, kommen wir bei 17,5 Millionen Euro raus.“ Jetzt ist klar: „Die Kosten bleiben bei unter 18 Millionen Euro. Drei Millionen Euro Fördermittel geben wir zurück“, so Urban. Das Gebäude „ist definitiv bis zum Beginn des Schuljahres fertig“. Momentan konzentrierte man sich noch auf das Außengelände. Über die Höhe der Miete, die Sana für die Berufsfachschule an die Kommune zahlt, wurde im Frühjahr kontrovers diskutiert. Man verständigte sich mehrheitlich auf 5000 Euro monatlich plus Nebenkosten. Der Mietvertrag soll zwölf Jahre laufen. Mitte Juni ist er allerdings noch immer nicht unterschrieben. Oliver Urban: „Wir sind uns einig. Es geht nur noch um einige Details.“ „Wir übernehmen die kompletten Betriebskosten in Form von Mietzahlungen. Darüber finanziert die Stadt Borna ihren Eigenanteil“, sagt Sana-Geschäftsführer Dr. Roland Bantle. Das Unternehmen hatte sich auf die obligatorische Ausschreibung hin, als Borna während der Bauphase einen Betreiber für die Schule suchte, beworben – als einziger Interessent, was allerdings kaum überraschen kann. In Medizin- und Pflegeberufen wird in Borna seit Jahrzehnten ausgebildet. Zu DDR-Zeiten gab es eine Medizinische Fachschule. Später engagierten sich die Klinikbetreiber selbst. Seit 2019 baute Sana die Kapazitäten aus. Auf diese Weise den Klinik- und Gesundheitsstandort Borna zu stärken, ist

gleichermaßen Anspruch der Kommune wie des Unternehmens. „In den vergangenen Jahren konnten wir unsere Stellen in vielen Fällen gut mit Absolventen besetzen“, so Bantle. „Junge Menschen erkennen, dass Pflege ein zukunftssicherer Bereich ist. Die Zahl der Bewerber steigt.“ Ab dem Sommer 2027 bietet man in Borna mit der Pflegefachassistenz ein zweites Berufsbild an. Mittelfristig bilde man außerdem Operationstechnische und Anästhesietechnische Assistenz aus: „Die Expertise an Lehrkräften haben wir. Der Start hängt

vom Bedarf ab.“ Parallel dazu gibt es Fortbildungen für Intensiv- und Anästhesiepflege, für Notfallexperten und für die geriatrische Pflege. Alles in allem kommt man so auf insgesamt 400 Plätze in der Berufsausbildung und in der Weiterbildung. In den nächsten Jahren werde man die praktische Ausbildung in Borna und Zwenkau auf die hinzugekommenen Klinikstandorte in Grimma und Wurzen ausweiten. „Dann kann zwischen den vier Kliniken rotiert werden. Dann lässt sich von der Basis- bis zur Schwerpunkversorgung das gesamte Spektrum durchlaufen.“ Wer sich für eine Pflegeausbildung in Borna entscheidet, ist im Umkreis von 50 Kilometern zu Hause, hat einen Zehnklassenabschluss oder Abitur. Manche haben sich während eines Studiums neu orientiert. Andere bringen Berufserfahrungen in einer anderen Branche ein. Selbst Mittvierziger als Seiteneinsteiger gibt es. Die meisten finden in der Region eine Tätigkeit. Ehe der Schulbetrieb im neuen Haus starten kann, muss es mit Möbeln, mit digitaler Technik ausgestattet sein. Im Anschluss erfolge die Abnahme

durch die Landesdirektion Sachsen. Erst dann könne man beim Landesamt für Schule und Bildung die Genehmigung beantragen, benennt Cornelia Reichardt die maßgeblichen nächsten Schritte: „Wir gehen davon aus, dass der Umzug im Herbst passiert. Dass er bei laufendem Unterrichtsbetrieb ein Kraftakt wird, ist keine Frage.“ Danach plane man selbstredend eine Einweihung, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, um die neue Schule mit ihren Möglichkeiten allen Interessenten zu zeigen.

EKKEHARD SCHULREICH

Wie schnell die Zeit doch rennt

15 Jahre **ALLOHEIM** in Zwenkau / Sommerfest zum Jubiläum

ZWENKAU. Der Tag begann mit einer kurzen Ansprache der Einrichtungsleiterin Frau Lindner, die sich bei den Mitarbeitern aller Bereiche bedankte. Es folgte ein Empfang für die zahlreich geladenen Gäste, unter anderem der Bürgermeister Herr Schulz, alle Kooperationspartner und Gäste anderer Alloheim sowie der Zentrale Düsseldorf. Unsere Regionalleiterin Frau Zuckschwerdt hielt beim Empfang eine kurze Rede, gab an, dass der Standort sich immer durch ein voll belegtes Haus auszeichnet, bei jeder Prüfung mit meist Bestnoten besteht und sich weiterhin durch Erfahrung, Freundlichkeit und Zusammenhalt in Krisensituationen beweist. Um 10 Uhr war der Be-



Residenzleiterin Frau Lindner und der Pflegedienstleiter Herr Lederer. Foto: PM

such der Kita „Maria Franz“ geplant. Die Kleinen sangen den Gästen ein Geburtstagslied und wurden mit einem Folienballon überrascht. Stolz zog dann jeder mit seinem Ballon durch Haus,

wo sie von den Bewohnern bestaunt worden. Natürlich durfte ihn dann jeder auch mit nach Hause nehmen. Der Wettergott allerdings zeigte sich von seiner etwas lau-

nischen Seite. Das ursprünglich im Außenbereich geplante Sommerfest wurde spontan und mit Hilfe vieler Hände ins Innere der Residenz verlegt. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag mit bekannten Roland-Kaiser-Schlagern mit dem Dresdner Steffen Heidrich, zwei riesigen Sahnetorten und Petits Fours vom Bäcker Uttecht und zum Abendessen traditionell Frisches vom Grill. Das Fest wurde wie jedes Jahr mit der Eispartyaktion verbunden, für den guten Zweck und nur 5 Euro endlos Eis schlemmen. **Alloheim Senioren-Residenzen Sechste SE & Co., Alloheim Senioren-Residenz „Zwenkau“, Pegauer Straße 20, 04442 Zwenkau, Telefon 034203 431-0**

Galaxy Tab A11+ für nur 1 € sichern!

Mit LVZ Digital verlässlich informiert bleiben.

Tablet für 1 € statt 199 €

+100 € geschenkt

Mehr Informationen auf abo.LVZ.de/jetztstarten telefonisch unter 0341/ 86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

Wissen, was **Leipzig, die Region** und **die Welt** bewegt.

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

OSCHATZER ALLGEMEINE

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG